







# Grosse Auktion

am Freitag den 13. März 1903  
Nachmittags 2 1/2 Uhr  
14 Hundestraße 14

über einen Küchenschrank mit Aufsatz, ein  
Waschtisch, 1 zweifachl. Kinderbettstelle,  
Stühle, 1 Sofa, 1 Musikautomat  
mit 12 Platten, Brockhaus-Lexikon, 5 Bd.  
Naturgeschichte, 2000 Pflug- u. Wagen-  
stänge u. einen großen Kasten Fudding-  
pulver in bequemen Cavelingen; ferner:  
Schlösser, Herren-Hüte, Löffel, Brot- und  
Schlächtermesser, Gaudschuhe, Kämme,  
Gratulationskarten, silberne Herren-  
Remontoiruhren, getragene Kleidungs-  
stücke, darunter ein seiden. Kleid u. versch.  
u. Gen. m.

NB. Wache besonders Händler und Wieder-  
verkäufer auf die Stränge und Fudding-Pulver  
aufmerksam.

Joachim Ch. B. Schmehl,  
Auctionator und Taxator.

**Eltern und Vormünder,**  
welche geneigt sind, ihre Söhne resp. Mündel in  
die Musiklehre zu geben, werden ersucht, sich  
beim Unterzeichneten Auskunft über den Musiker-  
beruf ertheilen zu lassen.  
Wilh. Meier, Glandorfstraße 2,  
Vorsth. des Central-Verbandes der Zivil-Musiker.  
Ortsverm. Lübeck

## Die Arbeiter-Garderoben

aus dem Spezial-Geschäft von  
Lübeck **Otto Albers** 10.  
Markt 4 Kohlm.

sind vortheilhaft bekannt durch gute Ver-  
arbeitung und sehr billige Preise u. z.:

Leberhosen	1,80-6,45
Mauerhosen	2,60-6,75
Schlosserhosen	1,88-5,25
Ueberziehhosen	0,88-2,95
Swira-Hosen	1,38-3,25

leimene Jacken, schräge und gerade, 1,23  
Kajen, Hemden, Schlachterjacken, Friseurjacken,  
Waler-Mäntel erschänlich billig  
Mützen von 30 Pfg bis 1,88 Mk.

## Pflanzkartoffeln

gelbe lange, Faß 60 Pfg.  
**Piel, Meiserstraße 29.**  
Kalbfleisch Pfd. 30 u. 40 Pfg.  
Schweinefleisch Pfd. 65 Pfg.  
**Wilh. Garstens, Meiserstr. 13.**  
Prima Schweinefleisch 60 Pfg.  
" Kalbfleisch 40 Pfg.  
" Rindfleisch 55 Pfg.  
**Fr. Möller, Wakenitzmaner 86.**

### Nur hiesige Waare.

Schweinefleisch Pfd. 60 Pfg.  
Pr. hies. Flohmen " 70 "  
Geräucherter Speck " 70 "  
Kopf und Bein " 25 "  
Kalbfleisch " 30 "  
Rindfleisch " 50 "  
Ranchfleisch in Stücken " 65 "

### W. Strohsfeldt,

Schweineschlachtereien am gros  
Bismarckstr. 73  
Fertigbräter 1169.  
Marktsäckelstr. 14 und 15

### Nur hiesige Waare.

Prima Schweinefleisch per Pfd. 60 Pfg.  
Prima Carbonade " " 70 "  
Kopf und Bein " " 25 "  
Get. Mettwurst 70 Pfg., Leberwurst 70 Pfg.,  
ge. Leberwurst 70 Pfg., Brunschwurster Wurst  
60 Pfg., Preiswurst 60 Pfg., frisches Kopfleisch  
30 Pfg., Brodwurst St. 10 Pfg.  
Jeden Sonntag warmes Küchener Pfd 50 Pf.  
**L. Labritz, Büttcherstr. 1291.**

## Achtung!

# Postdienearbeiter!

## Mitglieder-

# Versammlung

am Freitag den 13. März

Abends 8 1/2 Uhr

im Vereinshaus, Johannisstr. 50/53

Tages-Ordnung:

1. Tagesordnung
2. Bericht
3. Beschluß und Beschlüsse.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist  
dringend wünschlich.

Der Vorstand

# Schwarze Kleiderstoffe!

Reinwollene Cheviot- und Crêpe-Stoffe 65 Pfg.  
Mtr. 3.—, 1,40, 1,25 bis  
Mohair- und Apacca-Stoffe nur bessere Qualitäten, 92 Pfg.  
Mtr. 3,80 bis  
Damassé und Kammgarn-Stoffe 98 Pfg.  
Mtr. 5,20, 1,65, 1,50 bis

Für die  
Konfirmation!

Konfirmanten-Korsetts. — Handschuhe. — Wäsche.

Konfirmanten-Anzüge Cheviot-, Kammgarn-, Satin- und Diagonalkstoffe, 8 25 Mk.  
24,00, 18,00, 16,50 bis

# Warenhaus Hansa.

# Total-Ausverkauf meiner Bettfedern u. Daunen

zu ganz enorm  
billigen Preisen

wegen demnächstiger Verlegung meines Federlagers.

Denkbar günstigste Gelegenheit für

== Braut-Ausstattung. ==

Ein Posten

Reste Reste Reste

bei der Dekoration in meinem früheren Geschäft verkauft, werden ebenfalls  
enorm billig abgegeben.

Konfirmanten-Kleider, schwarz und farbig,

für nur 3,75, 4,00, 4,25 bis zu den feinsten Genres.

Konfirmanten - Anzüge

in großer Auswahl sehr preiswerth.

# Wilh. Bartelt

25 Breitestrasse 25, gegenüber der Beckergrube.

Nur wenige Tage.

# Der Fall Krupp

Sein Verlauf und seine Folgen.

Eine Thatsachensammlung von \*. Preis 50 Pfg.

9. Auflage.

Zu beziehen durch die

Buchhandlung von Friedr. Meyer & Co.  
Johannisstrasse 50.

# Machen Sie mal einen Versuch!

Wenn auch nicht in der Hauptstraße,  
wenn auch keine großen Schaufenster,  
so finden Sie doch größte Auswahl in

Schuhwaaren u. Herren- u. Kindergarderoben

ämtliche Arbeiter-Kleidung zu nachstehenden Preisen.

Herren-Engländer	3,75 Mk. an	Damen-Knopfknäuel	2,90 Mk.
Herren-Schaffel	5,50 Mk.	Kinderschuhe	von 75 Pfg. an
Herren-Arbeitsstiefel	aus kern Nubleder, 7,25 Mk.	Konfirmanten-Anzüge	7,50 Mk.
Damen-Spangenschuhe	aus gutem Leder, 2,30 Mk.	Herren-Anzüge,	so gut wie Raabarbeit, ebenso billig

Einige große Posten einzelner Sofen von 1,35 Mk. und höher.

38 Marlesgrube 38.

## Achtung!

# Gr. humoristisches Bodbierefest

am Sonntag den 15. März

im Lokal  
des Herrn  
Aug. Becknagel, Genierstrasse.

Aufftreten von Gesang- und Poesiehumoristen.  
— Eintritt frei.



## Großer

# Ausverkauf

wegen  
Verkauf des Geschäftshauses.

Besonders billig

1 Posten Korsetts

von 60 Pfg an, mit Spiralfedern von 1,20 an.

1 Post. Normalhemde

72, 98 Pfg, 1,15-1,95 Mk.

1 Posten leicht ange schmuckter

Damenwäsche.

1 großer Posten

Gardinen

in weiß und creme  
für die Hälfte des realen  
Werthes.

# Ernst Umlandt

Königsstraße 129, Ecke Mühlentstr.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Konzerthaus Fünfhausen.

Heute Donnerstag, 12 März

Zweiter u. Vorletzter

Humoristisch. Abend

Wilh. Kyle's Leipziger Sänger.

Anfang 8 1/4 Uhr.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Circus Varieté.

Nur noch 3 Tage

das sensationelle

Weltstadtprogramm.

Heute Freitag den 13. März

— Ehren-Abend —

für den beliebten artistischen Leiter  
Herrn Fritz Hemberger.

## Panorama

(Hilale Berlin, Passage)

25 Breitestrasse 53. 1. Etz.

Diese Woche: Zweite Reihe

am schönen Rhein.

## Stadttheater

Freitag den 13. März, 7 1/2 Uhr.

Rosenmontag.

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Hartleben.

Sonabend: bei ermäß. Preisen: Amelie.

Sonntag Nachm. bei ermäß. Preis: Boccaccio.

Abends: Der Obersteiger.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten Inhalt der Zeitung mit Ausnahme der Rubrik „Lokal und Ausland“, sowie der mit J. St. gezeichneten Artikel und Notizen: Otto Friedrich.  
Verantwortlicher Redakteur für die Rubrik „Lokal und Ausland“, sowie der mit J. St. gezeichneten Artikel und Notizen: Johannes Stellung. — Belegdr.: Theodor Schwarz.  
Druck von Friedr. Meyer & Co. — Gedruckt in Kiel.

Der erste Kongreß der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten

nahm Montag Vormittag in Frankfurt a. M. seinen Anfang. Anwesend waren u. A. Oberpräsident Graf v. Redlig-Trübscher, Oberbürgermeister Dr. Adickes usw.

häufig von der Ärzten falsche Diagnosen erhielten. Die Discretion der Ärzte den Kassen gegenüber müsse aufhören, damit die letzteren ein genaues Bild der Sachlage erhielten.

Der Prozeß Häusler

war, so schreibt man der „Frankf. Zig.“ aus München, in seinem Haupttheile, der Vergiftung des Dienstmädchens Wagner durch die Stellvertreterin Elise v. Häusler, nicht von besonderem Belange.

keiten fehlen, da müssen sich die Kinder eben an jene tiefstehenden Stände anbequemen, in denen sie sich fortbringen können.

Soziales und Parteileben.

Streiks und Lohnbewegungen. Die Berliner Militärschneider treten in eine Lohnbewegung ein. Der neue Lohnarif ist den Unternehmern überreicht worden.

Ueber die zivilrechtliche Bedeutung der Geschlechtskrankheiten sprach Oberlandesgerichtsrath Schmölder, Hamm im Anschluß an seinen ersten Vortrag.

Die Lehrersbraut.

Erzählung aus dem Riez von Melchior Mehr. 29. Fortsetzung. Natürlich versprach die Hubel, als sie endlich sprechen konnte, alles.

ihnen, ich kann nicht heirathen — weil ich überhaupt nicht heirathen will! Zu dem Erstaunen der Base gesellte sich jetzt die Enttäuschung, der Geist und die Autorität einer Mutter fuhr in sie, und sie stellte dem Mädchen vor, welch unannehmen Streich sie mache.

Abermals eine verfrachte Schwindelfasse. Einem Beschwerdeführer, der sich wegen Nichtauszahlung des Krankengeldes an die Polizei gewandt hatte, wurde am 16. März 1903 ein Brief mitgeteilt.

ich nicht und mag ich nicht, und darum heirath' ich nicht und will als Bauernmagd leben und sterben! Die Frau, von der Leidenschaft des Mädchens überwältigt, verfluchte. Sie kannte den Wunsch der Klaining, ihre Tochter an Hans verheirathet zu sehen; sie wußte, daß er der Mann war, ein Weib glücklich zu machen; aber wenn er sie nicht mehr wollte, war's nicht ganz widerständig.

...finden im Monat Februar über Basel nach Elz...

Ueber die Verfahrenheit, die noch leider immer innerhalb der sozialistischen Partei Frank...

Der dritte Parteitag der Sozialdemokratie Po...

...verpflichtet! Gebt mir die Hand darauf, ich bin's Euch...

eine Resolution vor, die auch einstimmige Annahme fand.

Aus Nah und Fern.

Eigenartige Aufmunterung. Die Leipz. Neuesten Nachr. melden unter dem 7. d. M.: Riffhandlung...

Ein zweiter Fall Golla. Unter dieser Epithete berichtet wir vor einiger Zeit aus Elberberg von der Geschichte einer Postkarte...

Ein überraschendes Ergebnis. In einer englischen Kirche bemerkte der Geistliche von der Kanzel aus, daß ein Liebespaar während des Gottesdienstes häßliche...

Der alte Bauer kante sich endlich auf und sagte zu der Hebel: „Nun hast Ihr Euer Geschäft aber erst halb gemacht.“

thun. Dann fuhr er in seiner Predigt fort, als ob nichts geschehen wäre.

Eine geheimnißvolle Geschichte ist in Dresden wieder Gegenstand der Diskussion.

Der Duelllehrer. Die Duelle scheinen in Frankreich seit einiger Zeit sehr in Mode zu sein.

Wieder einer. Der frühere Kaplan Peter Willh. Knip aus Nachen war einige Zeit an einer katholischen Volksschule in Dresden als Religionslehrer angestellt...

Ein großer Apothekerandal steht in Hessen bevor. Die homöopathischen Ärzte Hessens verbreiten ein Flugblatt, in dem sie sich wehren gegen das Bestreben, ihnen das Recht der einen Herstellung ihrer Medikamente zu nehmen.

Ein eigenartiges Vergehen gegen die Religion. Die Strafkammer in Fürth verurtheilte die Glockengießerei-Frau Marie Bollrath und die Tischlerfrauen Kunigunde Bollrath und Anna Schmidt, welche bei der Beerdigung einer Verwandten mit der sie verfeindet waren, laut aufgeschrien, in die Hände geklopft und gerufen hatten: „So, jetzt liegt sie drina, das ist recht!“ wegen Vergehens wider die Religion zu je einem Monat Gefängnis.

Eine große Ueberraschung bereitete, wie der „Frankf. Kurier“ mittheilt, der Sohn eines Beamten in Augsburg seinen Eltern. Infolge eines Jugendstreiches war er vor acht Jahren als 18jähriger Bursche nach Nürnberg zu Verwandten gebracht worden, brannte später durch und ließ seitdem nichts mehr von sich hören.

Aus den Tragödien des Lebens. Nach einer Meldung der „Wiener Morgenzeitung“ aus Triest vom 5. d. M. hat Kaiser Franz Joseph dem ehemaligen Kapitänstellvertreter Johann Serica aus Triume, der im Jahre 1877 als zweiter Offizier an Bord des Triestiner Schiffes „Emma“ während einer Fahrt im Stillen Ozean den Schiffstommantanten, Kapitan Baltasar Titacevic, mit welchem er in Feindschaft lebte, ermordete, und der jodann im Januar 1878 vom Schwurgericht in Ragusa zum Tode verurtheilt, jedoch zu lebenslänglicher Kerkerstrafe verurtheilt worden war, den Rest der über ihn verhängten Freiheitsstrafe erlassen. Serica hat das Strafhaus in Capodistria, in dem er 25 Jahre zugebracht, bereits verlassen und sich zu seiner noch lebenden Frau nach Triume begeben.

Durch's Telephon. Aus New York wird der „N. Y. Hg.“ geschrieben: Andrew Carnegie (der ehemalige Stahlkönig) scheint das Abfassen von Briefen, die seine Schenkungen bisher begleitet haben, lästig zu finden, wenn er diese Briefe auch nicht selbst schrieb, sondern sie nur signirt hat.

„Hallo! — Ist dort das Stevens-Institut in Hoboken?“

„Ja wohl. Was soll's?“

„Ich möchte gern mit Herrn Professor Reisenberger sprechen.“

„Der ist am Telephon.“

„Herr Franke, Sekretär des Herrn Carnegie. In meinem Bureau habe ich die Summe von 125 000 Dollars; sie ist für Sie bestimmt. Es sind Eisenbahn-Bonds und der Betrag sollen Sie für Ihre Arbeiten im Laboratorium verwenden.“

„W-a-a-a?“

„Ja! Und wenn Sie jetzt Jemanden herschicken, kann er die Bonds gleich mitnehmen. Schluß!“

Sizilianisches Kulturbild. Die sizilianischen Polizei gelang es, den von Briganten gefangenen Gutbesitzer Spano zu befreien, das bisher erlegte Lösegeld von 40 000 Lire zu beschlagnehmen und die meisten Räuber zu verhaften.